



Die Kids vom Sandmanns Hof lächeln weiter mit schönen, gesunden Zähnen: Dr. Brauer spendet ein Jahr lang Schulmilch.

Foto prf

# Frischmilch für ein Jahr

Zahnarztpraxis Dr. Brauer & Dentallabor spendet Lieferung für Sandmanns Hof

**RHEINE.** In der Eltern-Kind-Initiative Sandmanns Hof e.V. ist sprichwörtlich der Teufel los. 15 aufgeregte Kinder versuchen sich für das anstehende Gruppenfoto in die richtige Position zu bringen und ein kleiner Streit bricht aus, wer denn nun die Milch- und Joghurt-Tüten in die Kamera halten darf.

Zahnarzt Dr. Christoph Brauer ist zu Besuch und hat zum Beginn des neuen Jahres einen großen Scheck mitgebracht, hinter dem sich gleich einmal die ersten Kinder ver-

suchen zu verstecken. Die Aufstellung fürs Gruppenfoto beginnt erneut.

## Vorzugsmilch

Für das komplette Jahr 2011 spendet Brauer dem Sandmanns Hof die Milch- und Joghurtlieferung von einem Vorzugsmilchhof. Es ist nicht das erste Mal, dass der Rheinischer Zahnarzt mit dem Kindergarten zusammenarbeitet und sich dabei stets genau überlegt, welche Art der Unterstützung sinnvoll ist. „In der Regel werden zum Ende des Jahres neues Spielzeug

oder neue Bücher gespendet. Ich wollte in diesem Jahr einmal einen anderen Weg gehen und die Themen gesunde Ernährung und Zahnpflege miteinander verbinden“, erklärt Dr. Brauer.

## Gut für die Zähne

Die Schmelzbildung für die Kronen der bleibenden Zähne beginnt bereits im Kleinkindalter. In dieser Zeit ist die Versorgung der Kinder mit Kalzium, Phosphor und Vitamin D besonders wichtig. Diese Nährstoffe sind ausschlaggebend für die optimale Bil-

dung und Strukturierung des Zahnschmelzes. Dabei kommt den Milch- und Milchprodukten für die Kalziumversorgung eine besondere Rolle zu, wie auch – gemeinsam mit Fisch – für die Versorgung mit Vitamin D. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren sollten zum Beispiel 200 Milliliter Milch am Tag trinken und einen Naturjoghurt oder eine Scheibe Käse essen.

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung“, freut sich Kindergartenleiterin Beate Laader über den Spendenscheck in Höhe von 500 Euro.